

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1588

Mittwoch, 19. Dezember 2018

DIE EU

DEN STERNEN AUF DER SPUR



Ein Symbol der EU ist die Flagge. Sie hat 12 Sterne. Die Sterne stehen für Vollständigkeit, Vollkommenheit und Einheit. Sie stehen auch für die Gemeinschaft der EU. Wir, die 4a Volksschule Spielmannsgasse haben heute etwas über die EU herausgefunden. Wir haben uns auf drei Gruppen aufgeteilt und haben etwas über Regeln der EU, die Geschichte der EU und welche Rolle Österreich in der EU spielt, gelernt. Wir hatten viel Spaß dabei.

Dennis (9) und Julijan (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

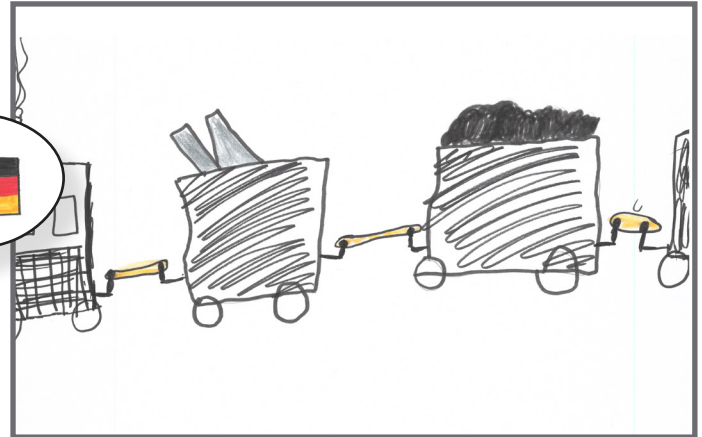
DIE ENTSTEHUNG DER EU

Janet (10), Philip (10), Merjem (10), Rüveyda (10) und Sina (10)

Die Menschen wollten nach dem Zweiten Weltkrieg keinen Krieg mehr haben. Es gab die Idee, wenn man zusammenarbeitet, führt man keinen Krieg. Und so fing alles an ...



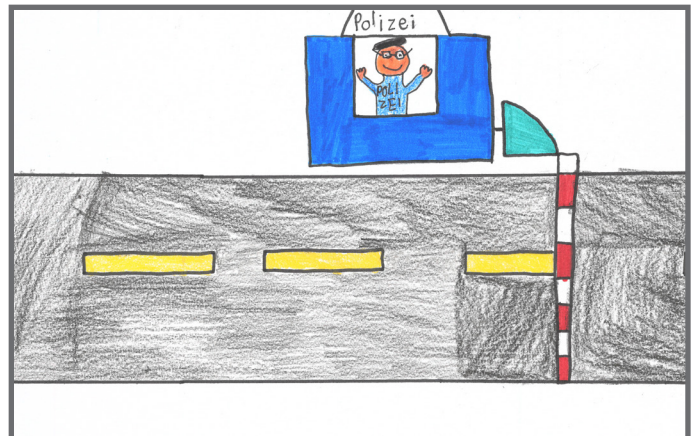
6 Länder haben sich zusammengesetzt und fingen an zu planen. Das waren die Länder: Italien, Frankreich, Deutschland, Belgien, Niederlande und Luxemburg.



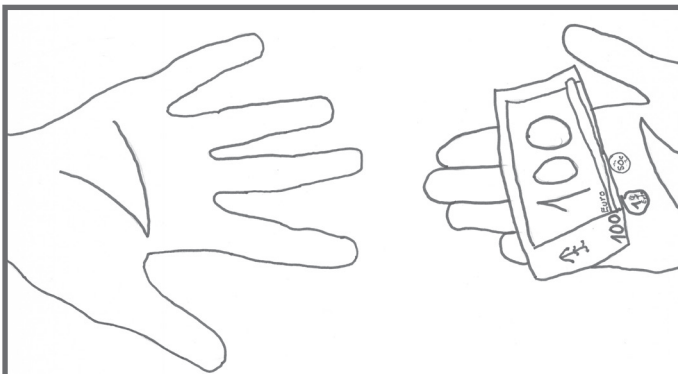
1951 gründeten sie die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“. Kohle und Stahl braucht man nämlich um einen Krieg zu führen. Die zwei Rohstoffe sollten gemeinsam kontrolliert werden.



Es kamen immer mehr Länder dazu und es gab immer mehr Zusammenarbeit, politisch und wirtschaftlich. Ab 1992 spricht man von der EU (Europäische Union).



Zwischen den meisten Ländern der EU gibt es keine Grenzkontrollen. So können die Menschen leicht verreisen und viel in Kontakt sein. Das macht die Zusammenarbeit leichter



Es gibt auch eine gemeinsame Währung. Seit 2002 kann man in vielen EU Ländern mit dem Euro bezahlen. Im Laufe der Zeit hat sich die EU verändert und wird sich auch weiterhin verändern.



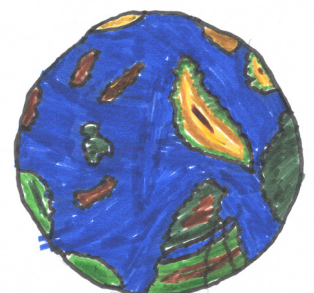
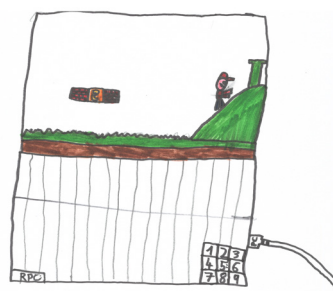
DIE REGELN UND GESETZE DER EU

Liona (9), Sudenur (10), Mansa (9), Dennis (9) und Julijan(10)



In einer Gemeinschaft gibt es gewisse Regeln. Diese Regeln gibt es, damit Menschen nicht Schlechtes tun. Außerdem schützen sie und sichern Rechte, wie das Recht auf freie Meinung, Freizeit, Gesundheit oder Gleichheit. Diese Regeln geben der Gemeinschaft auch Sicherheit. Auf der einen Seite weiß man dann selbst, woran man sich selber halten soll, auf der anderen Seite weiß ich auch, dass die Gesetze für die anderen auch gelten und die sich auch dran halten müssen.

Die EU ist eine Gemeinschaft von ca. 500 Millionen Menschen und 28 Ländern. Auch dort gibt es Regeln, an die sich alle halten müssen. In manchen Bereichen ist es ausgemacht, gemeinsame Regeln zu haben, wie der Schutz der Verbraucher/innen oder der Umwelt. So darf man in allen EU-Ländern kein Gift in die Flüsse, wie die Donau leeren. Wenn Flüsse, wie die Donau, durch manche andere Länder fließen, wären dann alle von der Verschmutzung betroffen. Auch der Verkehr (z.B. um Ziele mit dem Auto zu erreichen oder damit LKWs in andere Länder Lebensmittel in die Supermärkte liefern können) wird in der EU zum Teil gemeinsam geregelt. Bei 500 Millionen Menschen und 28 Ländern gibt es natürlich viele Meinungen und Interessen. Und es können nicht alle alles entscheiden. Daher gibt es als Vertretung der Menschen das EU-Parlament. Das EU-Parlament hat 751 Mitglieder. Österreich hat zurzeit 18 Abgeordnete. Größere Länder haben mehr Abgeordnete als die kleineren Länder. Deutschland hat derzeit 96 Abgeordnete. Das Parlament stimmt über EU-Regeln ab. Wo treffen sich die Abgeordneten? Seinen Hauptsitz hat das Europäische Parlament in Straßburg. Es arbeitet jedoch an drei Orten: Straßburg (Frankreich), Brüssel (Belgien) und Luxemburg.



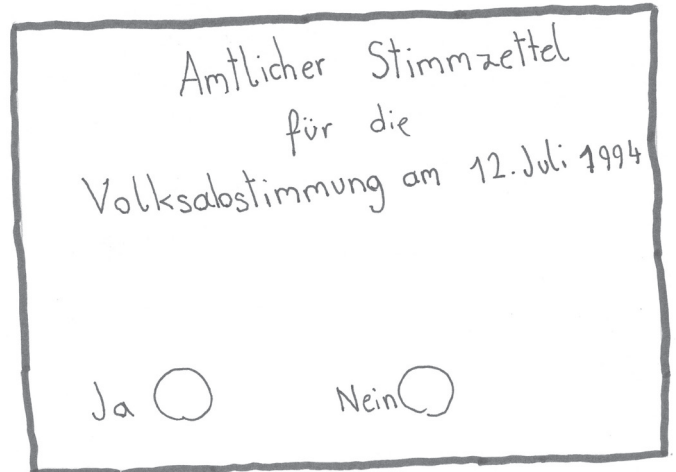
Regeln gibt es in verschiedenen Lebensbereichen, wie der Umwelt oder den Medien

ÖSTERREICH HAT DEN VORSITZ IN DER EU

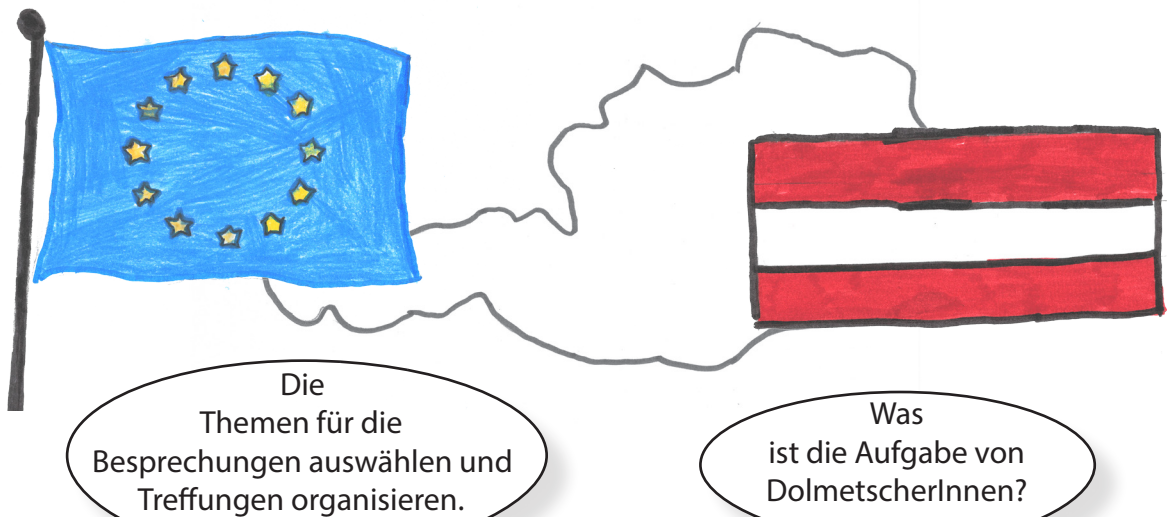
Leonardo (10), Batuhan (10), Orik (9), Ela (9), Arda (10) und Azra (11)

In unserem Artikel geht es darum, wie Österreich in die EU gekommen ist. Außerdem erklären wir euch, was man als Vorsitzland machen muss.

Österreich hat 1989 einen Antrag für den EU-Beitritt gestellt. Dann gab es Verhandlungen. 1994 gab es eine Volksabstimmung in Österreich. Das Ergebnis war, dass ca. 67% für Ja gestimmt haben. Am 1. Jänner 1995 trat Österreich der EU bei. Auch Finnland und Schweden sind im gleichen Jahr dazugekommen. Die damaligen Mitgliedsländer haben miteinander entschieden, dass neue Länder dazu kommen durften. Die Parlamente der Beitrittsländer haben ebenfalls mitentschieden. Mittlerweile ist Österreich 23 Jahre ein Mitgliedsland der EU. Vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2018 hat Österreich den Vorsitz im Rat der EU. Das bedeutet, dass in Österreich verschiedene Treffen von Politikern und Politikerinnen der EU stattfinden. Vertreter und Vertreterinnen aus Österreich organisieren und leiten die Sitzungen. Der Vorsitz wechselt alle sechs Monate.



Vor dem EU-Beitritt gab es eine Volksabstimmung in Österreich. Die Mehrheit der Bevölkerung hat dafür gestimmt.

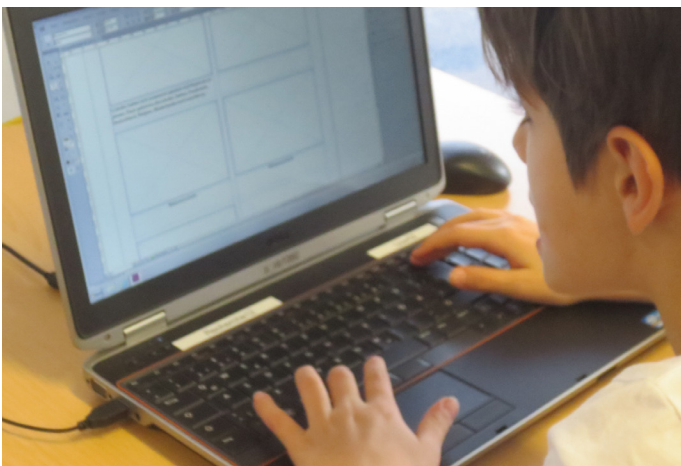


Was macht ein Land, das den Ratsvorsitz hat?



Wir übersetzen die Reden der PolitikerInnen.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Europa**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.
Unredigierte Ausgabe

4A, Volksschule Spielmannsgasse, 1200 Wien